

Schwimm-Mobil bauen lassen

Das Südbad liegt auf Eis. Das Nordbad wird saniert. Über den Winter 2029/30 sind die einzigen beschwimmbaren Tübinger Wasserflächen im Umlandbad und im Freibad („Freibadsaison bis tief in den Herbst“, 19. Oktober).

Der Winter 2029/2030 wird für die Schwimmfähigkeit der Tübinger Kinder gravierende Folgen haben. Die seit 2015 etablierte Initiative „Schwimmen für alle Kinder“ (SfaK) hat seit 2022 jeden Tag eine Neuanmeldung. Und dies aus nur einer Bevölkerungsgruppe, Familien mit wenig Geld. Während der Hallenbadschließung braucht es tragfähige Zusatzangebote für die Schwimmförderung von Vorschul- und Grundschulkindern: ein mobiles Lehrschwimmbecken vor dem Hallenbad Nord und möglichst noch weitere vor Kitas und Grundschulen im Stadtgebiet. Das Projekt „wundine on wheels“ (wundine@jw-stiftung.org) hat seit 2022 wertvolle Erfahrungen gesammelt, kooperiert mit dem WLSB und wird wissenschaftlich von der Universität Tübingen begleitet. Mehr als 5000 Kinder haben in den Schwimm-Mobilen wichtige Grundlagen des Schwimmens erlernt. Die kommunale Unterstützung muss jetzt mitgedacht werden (Kostenübernahme, Wasser, Strom, Standortklärung, ...). Damit das funktioniert, jetzt schon die Angebote prüfen, Gelder einplanen und die Schwimmsicherheit unserer Kinder im Auge behalten. Das darf auch ein Weckruf an persönliche Förderer sein, jetzt ein eigenes Tübinger Schwimm-Mobil bauen zu lassen.

*Dagmar Müller, Tübingen,
für den Verein
„Schwimmen für alle Kinder“*